

Bundesregierung hält Rüstungsmanager-Wechsel nach Riad für rechens

Berlin, 12.02.2019, 16:35 Uhr

GDN - Die Bundesregierung sieht im Wechsel eines früheren Rheinmetall-Managers nach Saudi-Arabien keinen Grund zur Beanstandung. Es handele sich nicht um technische Unterstützung und damit auch um keinen Verstoß gegen die Bestimmungen des Außenwirtschaftsgesetzes: "Der bloße Wechsel deutscher Führungskräfte zu ausländischen Unternehmen fällt nicht darunter", heißt es in einer Antwort des Bundeswirtschaftsministeriums auf eine Anfrage der Linken-Bundestagsfraktion, über die die Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Mittwochs Ausgaben) berichten.

Hintergrund ist der bereits im Oktober 2017 erfolgte Wechsel von Rheinmetall-Rüstungsmanager Andreas Schwer an die Spitze der saudi-arabischen Holding SAMI, die mit dem Ziel gegründet worden war, selbst Rüstungsgüter in dem Golfstaat herzustellen - als Lizenznehmer internationaler Konzerne. Die Bundesregierung habe "über die Presseberichterstattung hinaus zu den jeweiligen Sachverhalten keine eigenen Kenntnisse", schreibt Wirtschaftsstaatssekretär Ulrich Nußbaum. Linken-Außenexpertin Sevim Dagdelen kritisierte, es sei "nicht nachvollziehbar, dass die Lieferung von Panzern ins Ausland einer Genehmigung bedarf, die Entsendung von Konstrukteuren zum Bau von Panzern ins Ausland dagegen aber nicht". Die Linken-Politikerin forderte, der Wechsel deutscher Manager und Ingenieure zu ausländischen Rüstungskonzernen zum Aufbau von Waffenfabriken etwa in Saudi-Arabien oder in der Türkei müsse "ebenso einer grundsätzlichen Genehmigungspflicht unterliegen wie die Lieferung von Patrouillenbooten, Panzern oder Pistolen". Damit Waffenschmieden wie Rheinmetall nicht länger nach Belieben die Gesetzeslage ausnutzen und Experten an Tochterfirmen oder Joint-Venture-Unternehmen im Ausland zum Bau einer Waffenfabrik entsenden könnten, "müssen die gesetzlichen Regelungslücken geschlossen werden", sagte Dagdelen den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119937/bundesregierung-haelt-ruestungsmanager-wechsel-nach-riad-fuer-rechts.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com